

Devisentelegramm

07.03.2025

08:05

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0823	1,0825	EUR / AUD	1,7163	1,7174	EUR / HUF	399,38	399,67
EUR / GBP	0,8392	0,8396	EUR / NZD	1,8935	1,8941	EUR / CNH	7,8431	7,8456
EUR / CHF	0,9536	0,9543	EUR / HKD	8,4122	8,4138	GBP / USD	1,2892	1,2896
EUR / JPY	159,73	159,78	EUR / SGD	1,4418	1,4426	USD / CHF	0,8811	0,8816
EUR / CAD	1,5486	1,5493	EUR / TRY	39,4754	39,4946	USD / JPY	147,58	147,60
EUR / SEK	10,9725	10,9777	EUR / THB	36,4302	36,4694	USD / CAD	1,4309	1,4310
EUR / NOK	11,7656	11,7874	EUR / CZK	25,038	25,082	AUD / USD	0,6303	0,6306
EUR / DKK	7,4577	7,4604	EUR / PLN	4,1778	4,1799	NZD / USD	0,5715	0,5716

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0846-48	1,0781-83	1,0823-25	
New York	1,0851-53	1,0766-68	1,0783-85	
Tokio	1,0824-26	1,0782-84		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Am letzten Handelstag der Woche begrüßt uns die europäische Gemeinschaftswährung mit Kursen um 1,0825 USD. Gestern senkte die EZB zum sechsten Mal seit Juni 2024 ihre Leitzinsen und erklärte, dieses Zinsniveau würde das Wachstum noch immer bremsen, allerdings in geringerem Ausmaß als bisher. Die Lockerung aller drei Schlüsselsätze um je 25 Basispunkte - Einlagefazilität auf 2,50%, Hauptrefinanzierungssatz auf 2,65% und Spitzenrefinanzierungsfazilität auf 2,90% - entsprach somit voll den Markterwartungen. „Die Geldpolitik wird deutlich weniger restriktiv“, äußerte die EZB und passte damit ihre bisherige Aussage, die Zinsen würden weiterhin restriktiv bleiben, an. Dies lässt Marktteilnehmer darauf spekulieren, dass eine weitere Zinssenkung im April nicht selbstverständlich sei. Speziell vor dem Hintergrund des drohenden Handelskriegs mit den USA, der Pläne für die drastische Erhöhung der europäischen Militärausgaben und somit signifikantesten wirtschaftspolitischen Umwälzungen der letzten Jahrzehnte, scheint ein vorsichtiges „Fahren auf Sicht“ seitens der Notenbanker angebracht. Zudem wurde zum vierten Mal in Folge die Prognose des Wirtschaftswachstums der Eurozone nach unten und die Inflationserwartungen nach oben korrigiert.

In den USA kam es nach einem starken Anstieg vorletzte Woche nun zu einem Rückgang der neuen Anträge auf Arbeitslosenunterstützung im Vergleich zur Vorwoche. Die Zahl der Erstanträge sank um 21.000 auf 221.000, während Ökonomen einen Wert von 235.000 prognostiziert hatten. Ein separates Arbeitslosenunterstützungsprogramm speziell für Bundesangestellte verzeichnete hingegen einen starken Anstieg, befeuert von Massenentlassungen durch Elon Musks Department of Government Efficiency (DOGE). Es bleibt also weiterhin spannend, wie stark die Turbulenzen ausfallen werden, welche durch Importzölle und Entlassungsvarianten ausgelöst werden. Einen weiteren Einblick in den US-Arbeitsmarkt erhalten wir heute am frühen Nachmittag, wenn Daten zur Arbeitslosenquote und der Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft veröffentlicht werden. Den Abschluss der Handelswoche bilden die Reden diverser Fed-Vertreter am Nachmittag und Abend - hier darf man interessiert lauschen, ob und wie die Währungshüter die aktuelle dynamische Marktlage und den schwierigen Ausblick adressieren werden.

EURUSD startet gestärkt um 1,0825 USD. Kursabgaben könnten bis zum Halt bei 1,0755 USD abrutschen, während anziehende Notierungen bei 1,0850 USD auf eine Hürde treffen.

EURGBP testet die 0,84er-Marke. Gelingt der Ausbruch, blicken wir auf die Hürde bei 0,8500 GBP, wohingegen abgebende Notierungen Halt bei 0,8260 GBP finden könnten.

EURCHF gibt wieder leicht nach auf 0,9540 CHF und befindet sich damit weiterhin im Korridor zwischen 0,9450 CHF und 0,9640 CHF.

EURJPY beginnt auf bekanntem Niveau bei 159,55 JPY. Kursabgaben könnten an der Unterstützung bei 158,00 JPY Halt finden, ein stärkerer Euro könnte hingegen bei 161,30 JPY auf eine Hürde stoßen.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
10:30	EZ	EZB-Präsidentin Lagarde			
14:30	US	Beschäftigung außerhalb d. Landwirtschaft, gg. Vm. in Tsd	Feb	158	143
14:30	US	Arbeitslosenquote in %	Feb	4,0	4,0